

ordentlichen Fähigkeiten, die bisher unbekanntten Kräfte der Dinge zu bemerken, und ihren Gebrauch zu lehren. Einige Wilde sehen dieses und jenes von ihren gesittetern Nachbarn, oder die letztern werden Lehrer der ersten, u. s. w.

b) Die natürlich - genannte Freiheit eines wilden Volks. Tab. XXXIII.

Auf dem ersten Viertel seht ihr einige Hausväter, die auf gewisse Art bekleidet sind, die schon Fischernetze stricken, und aus Laub, Zweigen, Flechtwerk und Stämmen der Bäume sich Hütten erbaut haben. Aber weit, sehr weit sind sie noch von unserm gesitteten Zustande entfernt.

Es fanden sich in ihrer Gegend noch viel wilde und reißende Thiere, die ihnen selbst gefährlich waren, ihr zahmes Vieh tödteten, und ihre schon angebauten Aecker und Wiesen verwüsteten. Wir müssen Jagd auf sie machen, sagte einer zum andern. Zuweilen vereinigten sich zwey, drey Familien zu diesem Zwecke; aber fast vergebens. Eine so kleine Anzahl konnte die Thiere nicht auffuchen, nicht tödten, nicht die Ausgänge und Eingänge besetzen. Es müssen unsrer hundert zusammen treten! Es müssen unsrer hundert zusammentreten! So lautete es an einem Tage und an dem zehnten. Aber es geschah nicht. Wer sollte die Hundert auffuchen? Wer den Ort ihrer Sammlung und die Art der Jagd bestimmen? Die See trat zuweilen aus, und überschwemmte ihre Saat, auch wohl ihre Hütten und Wohnstätte, das Menschen und Vieh